

Montanus, Die deutschen Volksfeste etc.
II (1858)

S.127

Um ihren künftigen Liebhaber zu erfahren, setzten sich die heirathslustigen Mädchen um Mitternacht völlig entkleidet an das Weihnachtsfeuer, nachdem sie ihr Hemd an dem Thürnagel aufgehängt hatten. Sie sprachen dann: "Hier sitze ich all nackend und bloss, käm doch mein Liebster und würf mir das Hemd in den Schooss". Der Liebhaber wird dann erscheinen und das Hemde bringen.